

ALSTER  VERLAG
HAMBURG SPEERSORT 11

Am 1. März gelangt zur Ausgabe:

CHARLOTTE NIESE

Die Reise der Gräfin Sibylle

Roman

Elegant in Ganzleinen gebunden 5.50 M.



Der Roman von CHARLOTTE NIESE ist zuerst in den Hamburger Nachrichten erschienen und fand einen derartigen Anklang, daß wir uns entschlossen haben, ihn in Buchform herauszubringen. Er verdient aber auch das ihm entgegengebrachte große Interesse. In farbenprächtigen, lebenssprühenden Szenen wird uns die abenteuerliche Fahrt einer schwedischen Aristokratin geschildert, die unversehens in kriegerische Aktionen gerät und sich dem Schicksal beugen muß. Die anmutige Liebesgeschichte und reizvolle Milieuschilderungen aus dem diplomatischen Leben heben sich aus dem Rahmen der spannenden Handlung wie feine Mosaikbilder.

*

Wir bitten Sie, den Roman reichlich zu bestellen und auszuliegen. Sie werden mühelos aus dem Schaufenster heraus verkaufen und nachbestellen!

Ein verborgenes Skizzenbuch Moritz von Schwinds entdeckt!



Soeben erscheint
als Sonderdruck des Münchner Jahrbuches der bildenden Kunst:



Schwinds Entwürfe für ein Schubertzimmer

von

Otto Weigmann

Direktor der Graphischen Sammlung München

Mit vier Farbdrucktafeln, einem Vollbild und 17 Abbildungen im Text. Preis 5 Mk.

Eine ganze Reihe von völlig unbekanntem Kompositionen **Moritz v. Schwinds** ist hier zum ersten Male veröffentlicht. Wohl wusste man längst aus den Briefen des Meisters, dass er sich zeitlebens mit dem Gedanken trug, dem Genius **Franz Schuberts**, seines geliebten Jugendfreundes, in einem umfangreichen Werke zu huldigen. Aber eine klare Vorstellung von diesem gross angelegten Vorwurf hat man erst jetzt gewonnen, nachdem in den Entwürfen eines verborgenen Skizzenbuches die ersten Gedanken zu dieser Bildreihe erkannt worden sind. Ein Raum, bestimmt vornehmlich zur Pflege des Schubertschen Liedes, sollte einheitlich mit Darstellungen zu seinen beliebtesten Kompositionen geschmückt werden. Schuberts klingende Weisen in die Sprache der Sichtbarkeit zu übersetzen, war die leitende Idee des bildenden Künstlers, dessen dichterischer Einfühlungsgabe es bei diesen lebenswürdigen Entwürfen in der glücklichsten Weise gelungen ist, Wort, Ton und Bild zu harmonischem Dreiklang zu verschmelzen.

Da der Sonderdruck nur in kleiner Auflage erschien und bei dem grossen Interesse seitens aller Kunstfreunde ehestens vergriffen sein dürfte, bitten wir, uns Bestellungen möglichst direkt zukommen zu lassen,

München, im Februar 1926.

Georg D. W. Callwey, Verlag.